Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 108 (2001)

Heft: 3

Rubrik: Firmennachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kontrolle verlegt werden können. Abgeschlossen wird dieser Zyklus mit einem neuen Spannrahmen, der im nächsten Jahr aufgestellt werden soll.

Alex Eschler

Mit Investitionen die Visionen unterstützen

Für ihre Visionen, die ein Garant für die Zukunft sind, wird das Unternehmen innerhalb von etwa drei Jahren insgesamt 5,5 Mio. Franken aufwenden. Nur so ist es möglich, auch inskünftig Spezialitäten zu entwickeln, die zuweilen immer noch weltweit konkurrenzlos sind. Es sind dies Stoffe für Aktivsportswear, technische Textilien, anspruchsvolle Grundstoffe für die Stickerei und Lingerie, Heimtextilien, sowie Bett- und Nachtwäsche.

Den Kunden verpflichtet

Es genügt heute nicht mehr, nur eine hervorragende Qualität zu produzieren. Der Kunde und der Verbraucher verlangen dazu noch eine Zertifizierung. So ist vorgesehen, dass in diesem Sommer das Total-Quality-Management 9000/2000 realisiert wird. Damit wird das bisher höchste zu erreichende Qualitätsziel zu einem zusätzlichen Verkaufs-Argument. RW

Neues Stofflager aus Holz

Création Baumann, Langenthal – Zufrieden mit dem Wachstum

Befriedigende Resultate für den Schweizer Anbieter von Heimtextilien. Trotz gesättigten Märkten schloss das Jahr 2000 mit einem konsolidierten Umsatz von 73,6 Mio. Franken ab, was einem Zuwachs von 4,8 Prozent entspricht. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern konnte wiederum eine Erfolgsbeteiligung von ca. 40 Prozent eines Monatslohnes ausgeschüttet werden.

Das Geschäftsjahr 2000 war von einer Wellenbewegung geprägt: Nach einem fulminanten Start mit Wachstumszahlen von über zehn Prozent im ersten Quartal, hatte die Pause im Sommer jedoch länger angehalten als üblich. Im Herbst konnten die Umsätze aber wieder verbessert und somit ein befriedigender Abschluss erzielt werden.

Trotz Stagnation Marktanteile gewonnen

In den Schlüsselmärkten Schweiz und Deutschland (knapp 50 Prozent der gesamten Verkäufe) konnte der Umsatz nicht gesteigert werden. Davon ausgehend, dass das Marktvolumen in den beiden Ländern im vergangenen Jahr abnehmend war, konnten in den beiden Märkten jedoch Marktanteile gewonnen werden. Dass der Umsatz gehalten werden konnte, ist auf die grossen Anstrengungen der letzten Jahre zurückzuführen. Zudem wurde in der Schweiz eine Inseratenkampagne in Wohn- und Frauenzeitschriften lanciert.

Im Ausland viel stärker geworden

Wesentliche Umsatzsteigerungen konnten die Tochtergesellschaften in den USA, Japan, Belgien, Frankreich und Spanien erarbeiten. In den USA, einem der zukünftigen Wachstumsmärkte, konnte die eigene, noch junge Tochtergesellschaft ihre Position weiter ausbauen. Erfreulich ist auch die beträchtliche Umsatzsteigerung der Tochtergesellschaft in Japan.

Kollektionen mit Pfiff

Die einzelnen Création-Baumann-Kollektionen haben sich auch dieses Jahr im Markt behauptet. Das Wachstum verteilte sich relativ gleichmässig auf die Kollektionen Création Baumann Living, sowie den Bereich Systems, welcher Lösungen zur Innenbeschattung anbietet.

Grosse Investitionen

Im vergangen Jahr investierte das Langenthaler Unternehmen 1,7 Mio. Franken vor allem in die drei Bereiche Produktion, Logistik und EDV, dies, um die Leistungsfähigkeit und die Flexibilität weiter zu erhöhen. Die Investitionen in eine neue Lasercut-Anlage und in neue Inkjet-Maschinen, bieten innovative Möglichkeiten für das Stoff-Design und die Herstellung von ideen- und variantenreichen Stoffen. Mit der Zertifizierung nach ISO 14001, tätigt Baumann einen weiteren Schritt bezüglich ökologischer Verantwortung und Leistungsfähigkeit.

Zuversicht im laufenden Jahr

Für das laufende Jahr ist Philippe Baumann recht optimistisch gestimmt. In den wichtigsten Märkten wird ein moderates Wirtschaftswachstum erwartet. Entscheidend wird die Entwicklung in den USA und die Relation des Schweizer Frankens zu den wichtigsten Währungen sein. Somit besteht grosse Zuversicht, das gesetzte Ziel eines Umsatzwachstums von fünf Prozent zu erreichen. RW

Philippe Baumann

Lantal Textiles, Langenthal – Trotz schwierigen Marktverhältnissen positive Entwicklung

Die Lantal-Textiles-Gruppe hat im vergangenen Geschäftsjahr, trotz nicht optimalen Umständen, zufriedenstellende Resultate erzielen können. Nach einem leichten Rückgang im Vorjahr, vermochte das Unternehmen den konsolidierten Umsatz auf 120,7 Mio. Franken zu steigern. Dieses positive Resultat ist zum Teil auf die Übernahme der Rohner Textil AG zurückzuführen. Auch die Rentabilität konnte gegenüber 1999 erhöht werden. Dies, obschon der Weltmarktführer im Bereich Flugtextilien unter dem verschärften Konkurrenzkampf zwischen den Airlines und zunehmendem Kostendruck zu leiden hatte.

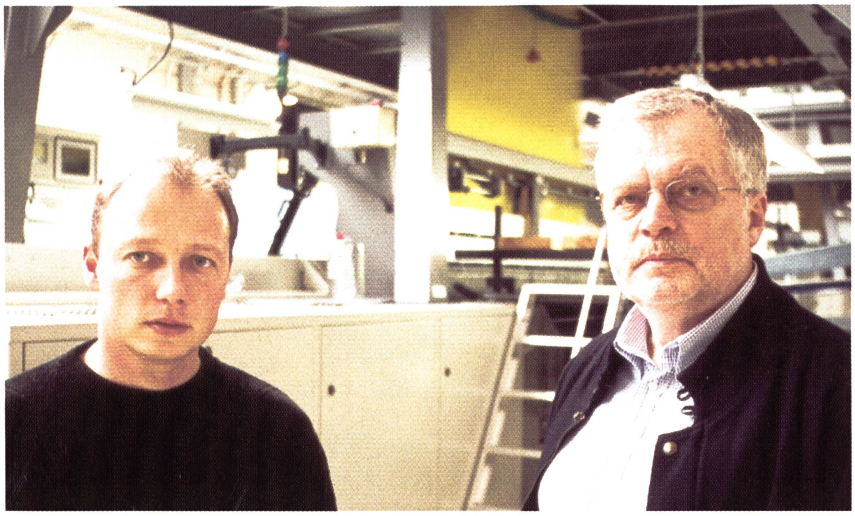
«Grundsätzlich haben wir auf allen Märkten positive Entwicklungen feststellen können,» sagte Lantal-Verwaltungsratspräsident Urs Baumann am 4. April 2001 vor der Presse in Langenthal. Insbesondere in den von der Asienkrise betroffenen Ländern Südostasiens, befindet sich das Unternehmen deutlich im Vormarsch. Aber auch auf dem indischen Subkontinent konnte deutlich zugelegt werden. Aber nicht nur schwieriger werdende Marktverhältnisse, sondern auch die erschwerten Bedingungen innerhalb der Transportindustrie, stellten das Unternehmen laufend vor neue Herausforderungen.

Schwieriges Umfeld erschwert Geschäftstätigkeit

Immer kurzfristiger eintreffende Bestellungen und der, infolge eines verschärften Konkurrenzkampfes innerhalb der Transportbranche steigende Preisdruck, waren nur zwei der zu nehmenden Hürden. So gelang es trotz härter werdendem Konkurrenzkampf und zunehmendem Kostendruck bei den Airlines, mit diversen Kunden neue Kabinen-Interieurs zu entwickeln. Zudem hat der Verkauf mit diversen Fluggesellschaften längerfristige Exklusiv-Lieferverträge abschliessen können. Entsprechende Vereinbarungen wurden mit Kunden aus Europa, Afrika und Fernost getroffen.

Expansionskurs in Frankreich

Ebenfalls auf Expansionskurs ging die Lantal-Gruppe mit der Ausweitung der Geschäftstätigkeit in Frankreich. Dort wurde im Mai letzten Jahres in Cornebarrieu bei Toulouse ein neues Verkaufsbüro eröffnet, das mit zwei weiteren Firmen aus der Luftfahrt-Zulieferbranche gemeinsam betrieben wird.



Urs Baumann (rechts) VR-Präsident und Hanspeter Baumgartner, Leiter Produktion Teppiche

Deutlicher Ausbau beim Bodenverkehr

Im Reisebus-Markt blieb der Erfolg leicht unter den Erwartungen, was nicht zuletzt auf die Tatsache zurückzuführen ist, dass im letzten Jahr weniger Fahrzeuge gebaut wurden als erwartet. Die Marktposition bei verschiedenen städtischen Verkehrsbetrieben konnte hingegen ausgebaut werden. Dadurch hat das Unternehmen seine Marktposition im Bereich Bodenverkehr gesamthaft gesehen deutlich ausbauen können.

Reduzierte Kosten infolge Investitionen

Durch die getätigten Investitionen in die Färberei in Melchnau, konnten im vergangen Jahr die Kosten reduziert werden. Zudem sind im Jahr 2000 in die Teppichweberei rund fünf Millionen Franken für neue Teppichwebmaschinen und eine Verpackungsanlage investiert worden.

Auszeichnung und Innovation bei Rohner Textil

Auch für die Rohner Textil AG, eine Tochtergesellschaft der Lantal-Textiles, brachte das vergangene Geschäftsjahr positive Resultate (siehe «mittex» 22 108 (2001) 2, S. 35-36). Sie erhielt wiederum viele Umweltpreise, und wurde zur Weltausstellung Expo 2000 in Hannover eingeladen, um die Produkt-Innovation Climatex Lifecycle zu zeigen. Bei der Weiterentwicklung von Climatex Lifecycle in die flammenhemmende und ökologische Version von Climatex Lifeguard für die Luftfahrtindustrie, mussten einige unvorhergesehene Probleme gelöst werden. Aus diesem Grund hat sich auch die entsprechende Markteinführung um einige Monate verzögert. Nun wird aber diese Weltneuheit an der Luftfahrt-Show von Le Bourget bei Paris im kommenden Juni offiziell vorgestellt. Das neue Produkt erfüllt nicht nur sämtliche Sicherheitsaspekte der Luftfahrtindustrie, sondern ist auch umweltverträglich. RW

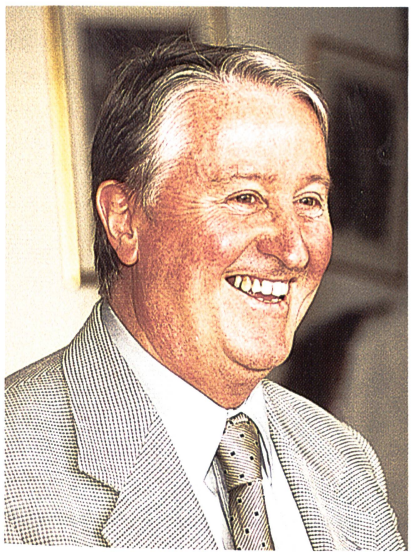
Informationen

Lantal Textiles
Dorfgasse 5
CH-4901 Langenthal
Tel. +41 (0)62 916 71 71
Fax +41 (0)62 923 25 32

Keller AG, Wald – Management Buy-Out

Albert Gunkel, bisher Verwaltungsratsdelegierter und Geschäftsleiter der Keller AG in Wald, übernahm durch ein Management Buy-Out auf den 1. Januar 2001 die traditionsreiche Weberei. Anlässlich der Medieninformation am 3. April 2001 in Wald, wurde auch über die erfreulichen Resultate im vergangen Jahr berichtet.

Die Keller AG in Wald wurde 1861 gegründet und befand sich als Familienunternehmen in der vierten Generation. Die Verhandlungen und



Albert Gunkel

der Verkauf war ein Prozess, der über ein Jahr gedauert hat. Da die Familie Keller feststellen musste, dass die Nachfolgegeneration kein Interesse an einer Führung des Unternehmens bekundete, hat sich Albert Gunkel für den Kauf des Unternehmens interessiert. Seit drei Jahren war Albert Gunkel bereits Minderheitsaktionär mit einem Anteil von zehn Prozent. Über den Verkaufspreis wurde Stillschweigen vereinbart. Mit der geglückten Firmenübernahme ist die Kontinuität der Weberei gewährleistet und 115 Arbeitsplätze im Zürcher Oberland gesichert.

Die Finanzierung konnte auf partnerschaftlicher Basis mit der Zürcher Kantonalbank gelöst werden. Dies ist insofern lobenswert zu erwähnen, als die Textilindustrie bei den Banken im Grossen und Ganzen keinen guten Namen hat.

Erfreulicher Jahresrückblick

Das Jahr 2000 ist das Dritte in Serie mit einem erfreulichen Ergebnis, gleichzeitig auch das Beste seit Jahrzehnten. Einmal mehr gilt es, die gemeinsamen Anstrengungen des gesamten Teams der Keller AG zur Erreichung der Zielvorgaben zu würdigen. Der Erfolg ist der Geschäftsleitung aber keineswegs in den Schoss gelegt worden , vielmehr war er begleitet von Hektik, Umstellungen infolge Liefer- und Qualitätsproblemen, vom Preisanstieg der Rohstoffe, von technischen Maschinenproblemen, Auslastungsproblemen im vierten Quartal und vom Währungszerfall. Das Ergebnis ist dennoch in zweifacher Hinsicht äusserst erfreulich: Erstens eine Umsatz- und Gewinnsteigerung um 6,2, beziehungsweise um 14,2 Prozent, und zweitens keine Zunahme des Gewebelagers.

Gute Aussichten für das laufende Jahr

Die Vorgabe und die Messlatte für das laufende Jahr sind hoch, und es bedarf der Anstrengungen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, um wiederum ein anspruchsvolles Resultat zu erzielen. Das Total-Quality-Management und sein Team stehen ebenfalls vor Herausforderungen, damit sie die unternehmerische strategische Grösse darstellen. So wird in diesem Jahr das European-Foundation-of-Quality-Management, User ISO 9001, angestrebt. RW

Dornier-Webmaschinen der Firma Keller AG, Wald

Textilkaufmännische Ausbildungsgänge jetzt auch berufsbegleitend

Mit diesem neuen Angebot kommt die STF (Schweizerische Textil-, Bekleidungs- und Modefachschule) dem vielfachen Wunsch aus Industrie, Handel und potentiellen Studierenden nach, ein bereits bestehendes, anerkanntes Vollzeitstudium, nun auch als berufsbegleitende Variante anzubieten. Das Berufsbild Textilkauffrau/-mann ist ein Markenname. Von Textilkaufleuten erwartet man heute spezielle technische und kaufmännische Fachkenntnisse, Kreativität, Sprachenbegabung und häufig auch ein Gespür für Mode. Um diese Anforderungen zu erfüllen, ist eine qualifizierte textilspezifische Ausbildung unabdingbar.

Am 13. August 2001 starten wir an der STF Zürich erstmals das Studium zur Textilkauffrau/mann nun auch berufsbegleitend.

Studiendauer:	4 Semester
Unterricht:	1 Tag und 1 Abend pro Woche (14 Lektionen)
Schwerpunkte:	Wirtschaftswissenschaften, Textiltechnik und -analyse, Farbenlehre, Warenkunde und Bekleidungstechnik, Projektarbeit

Mit einem STF Diplom Textilkauffrau/mann ist die Basis für eine kompetente Tätigkeit als Fach- oder Führungskraft in der Textil- und Bekleidungsindustrie oder im Textilhandel gelegt. Schwerpunkte dieses Berufsfeldes sind Einkauf, Organisation und Verkauf. Interessierten Diplomanden bieten wir ab 2002 zusätzlich einen weiterführenden, berufsbegleitenden Ausbildungsgang zum Nachdiplom als Textillogistiker oder Produktmanager an.

STF Zürich
Wasserwerkstr. 119
CH-8037 Zürich
Tel. +41 (0)1 360 41 51
Fax +41 (0)1 360 41 50

Die Gelenkketten AG mit neuem Auftritt

Die Gelenkketten AG wird zur GAG. Begleitet von einem komplett neuen Erscheinungsbild und von einem massgeblich erweiterten Dienst- und Produkteleistungssortiment, optimiert GAG das Gesamtangebot und die Kundenbetreuung in bereits bestehenden und neuen Märkten. Ausgebaut werden die Bereiche GAG Spezialketten, Normsortiment und GAG Fertigungstechnik. Für die Kunden interessant dürften zudem auch die ergänzenden GAG Dienstleistungen sein.

Neuer Firmenname

Der Namenswechsel, der zur Müller-Martini Firmengruppe gehörenden Unternehmung, initialisiert gleichzeitig eine neue Ära. GAG baut die eigenen Kompetenzen massgeblich aus und wird neue Märkte bedienen. Das Unternehmen will dabei die seit Jahren bekannte Abkürzung für Gelenkketten AG integrieren und die bestehende Erfahrung und Stabilität aus der über 80-jährigen Geschäftstätigkeit weiterleben lassen.

Kundenorientierte Leistungen: GAG Spezialketten

GAG ist der einzige Hersteller von Gelenkketten in der Schweiz. Durch die Markterweiterung stellt das Unternehmen das Entwickeln und Herstellen von Spezialketten nun der gesamten Industrie zur Verfügung. In besonderem Masse wird das Know-how über Kettenantriebe und Kettenfördersysteme für individuelle Kundenprojekte eingesetzt. Das Engineering der GAG stellt in der Lösungsentwicklung besonders die optimale Funktionalität und Wirtschaftlichkeit in den Vordergrund. Nebst den Fachkenntnissen, wird die enge Projektzusammenarbeit mit den Kunden als wesentliches Erfolgselement betrachtet.

Normsortiment

Der Handel mit Normketten und Zubehör wird im Hinblick auf eine noch grössere Leistungsbereitschaft angepasst. Gängige Kettensysteme werden zu Gunsten eines raschen Lieferdienstes am Lager gehalten. Eine Vielzahl von Normketten werden zudem in grundsätzlich zwei Qualitäten erhältlich sein. So hat der Kunde beim Kauf einer Normkette die Möglichkeit, das optimale Kosten-Nutzen-Verhältnis zu erlangen. Das Normsortiment der GAG deckt praktisch alle Anforderungen von Gelenkketten ab:

- Rollenketten
- Landmaschinenketten
- Gallketten
- Büchsenketten
- Rotaryketten
- Flyerketten
- Deckelketten
- Scharnierbandketten
- Förder- und Transportbandketten

Weiter sind Kettenräder, Kettenspanner und -Führungen usw., geeignete Schmiermittel, sowie Trenn- und Montagewerkzeuge erhältlich.

GAG Fertigungstechnik

GAG entwickelte in den vergangenen Jahren das industrielle Fertigen mit Erfolg. Das Unternehmen baut (assembliert) Produkte, Komponenten oder Baugruppen für die Kunden zusammen. Mit untereinander unabhängigen Fertigungsinseln und einer hohen Fertigungsflexibilität, kann die GAG Fertigungstechnik mit wirtschaftlich interessanten Preisen aufwarten. Um die Qualitätssicherheit zu gewährleisten, werden die montierten Teile im werkseigenen Labor geprüft und protokolliert. Bei näherer Betrachtung ist das Outsourcing solcher Montageleistungen für den Kunden von grossem Nutzen: Reduzierte Betriebsmittel-, Raum- und Personalkosten, Brechen von Auslastungsspitzen, hohe Qualitätssicherheit.

GAG Dienstleistungen

Das Sortiment der GAG wird mit zusätzlichen Dienstleistungen noch attraktiver gemacht. Zu den wichtigsten Leistungen gehören die Lieferzeit, die Beratung, das Engineering und der Kettenservice und -Unterhalt. Die GAG ist hervorragend für das Ausmessen, Prüfen und Konfektionieren von Gelenkketten (Norm- und Spezialketten) ausgerüstet. Diese und die folgenden Möglichkeiten werden dem Kunden zugänglich gemacht:

- ***GAG Produkteberatung***
  Kostenlose Basisberatung für alle Produkte und Leistungen.
- ***GAG Tuning©***
  Neuentwicklungen von bestehenden Kettensystemen, Machbarkeitsanalysen und Beschaffungslösungen für Kettensysteme.
- ***GAG Services***
  Ein- und Ausbau von Kettensystemen, Konfektionieren, Ausmessen und Vorrecken von Gelenkketten und die Kettenwartung.

Informationen

GAG Gelenkketten & Fertigungstechnik
Lettenstr. 6
CH-6343 Rotkreuz
Tel. ++41 (0)41 798 08 88
Fax ++41 (0)41 798 08 80
E-Mail info@gag.ch
Internet www.gag.ch

TECHNICAL-TEXTILES® 2001

TECHNICALTEXTILES® 2001 bildet die zukunftsweisende Plattform für Firmen aus über 30 europäischen Ländern und präsentiert diese Firmen mit ihren Produkten und Anwendungsbereichen einer internationalen Klientel.

Seit Oktober 2000 steht TECHNICALTEXTILES® – als Ergänzung zum traditionellen Print Medium – als englischsprachige Online-Datenbank im Internet unter *www.technical-textiles.de* zur Verfügung.

Sie richtet sich in erster Linie an Architekten und Ingenieure, an Anwender und Weiterverarbeiter von technischen Textilien und Vliesstoffen in den unterschiedlichsten Bereichen. TECHNICALTEXTILES® 2001 informiert die in der Forschung und Entwicklung tätigen Unternehmen und Institute und ist darüber hinaus ein sehr hilfreiches Medium, wenn es darum geht, die Konkurrenz im Auge zu behalten.